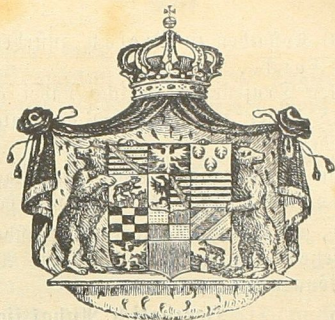


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 38.

Deffau, Mittwoch, den 8. März

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der V. Sitzung des zweiten Anhaltischen Landtages.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Es ist vorgekommen, daß, der gesetzlichen Vorschrift zuwider, aus ausländischen Apotheken und Droguerie-Handlungen zc. von Inländern ohne diesseitige polizeiliche Erlaubniß Gift zur Vertilgung von Ungeziefer zc. entnommen und verwendet ist. Um derartigen Gesetzes-Übertretungen möglichst zu begegnen, mache ich hierdurch die Bewohner meines Kreises auf die betreffenden Gesetzes-Bestimmungen, welche im Art. 139. des Polizei-Straf-Gesetzes also lauten:

Wer ohne polizeiliche Erlaubniß Gift besitzt, wer Gift, welches er erlaubter Weise in Besitz hat, gegen Verwechslung, Verschleppung oder schädlichen Mißbrauch nicht sorgfältig verwahrt oder an andere, als zum Besitze von Gift berechnigte Personen abgibt, fällt in Geldstrafe von 5 bis 20 Thalern, oder angemessene Gefängnißstrafe.

besonders aufmerksam.

Bernburg, 5. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.  
Bunge.

## Deffentliche Bekanntmachung.

Es werden hiermit folgende vor der unterzeichneten Behörde anhängige Auseinandersetzungen sachen:

- 1) die Ablösung des Cavillereizwangs im Deffauer Bannbezirke;
- 2) die Ablösung der den hütungsberechtigten Mitgliedern der Gemeinden Böttnitz, Scholitz, Dellnau und dem Besitzer der Kapenmühle zustehenden Streuberechtigung in nachstehenden fisciatischen Forstgrundstücken: 1) im Hörnchen, 2) Todtenhorste, 3) Kegelhörste, 4) in Mobs' Eichen, 5) im Stripsberge, 6) in den hellen Eichen, 7) in der Hofhainichte, 8) Dellnauer Hainichte, 9) im Thiergarten, 10) in der Böttnitzer Hainichte, 11) auf einem Theile der ad 10. grenzenden Wiesen, 12) in den kleinen Eichen, 13) in der Trift an der Hofbrücke, 14) im Baumgarten, 15) Ochsenfleck, 16) in der Stangenbrücke, 17) holländischen Hütung, 18) Querlache, 19) auf den Wiesen am Fürstenacker, 20) im Fleckshorst, 21) großen Forst, 22) auf den Kapenwiesen, 23) in der Scheinhainichte und 24) in der Gehrenhainichte;

3) die Ablösung der den 20 Kossathen zu Riesau zustehenden Leichholz-Berechtigung im Herzoglichen Sollnitzer Forste, öffentlich bekannt gemacht und allen Denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, bis jetzt unbekannt geblieben und daher im Verfahren noch nicht zugezogen worden sind, überlassen, ihre Rechte spätestens in dem

auf den 30. März c. von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr im Geschäftslocale der Special-Commission, Leopoldstraße Nr. 39. hierselbst, anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie in Gemäßheit des §. 56. des Separations- und Ablösungs-Ausführungs-Gesetzes vom 26. März 1850 die Auseinandersetzung, selbst im Falle einer Verlegung, nicht anfechten können.

Röthen, 10. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltische Special-Commission I.  
Ehrhardt.

### Nugholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen  
Donnerstag, den 9. d. Mts.,

613 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer,  
75 = = Rüststangen,  
30 = = Buchstangen,  
2½ Kftr. = Nugholz 1. Sorte,  
27 = = Nugholz 2. Sorte

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Holzschlage im Lauftheile abgehalten. Die Zahlung der Kaufgelder findet bei der Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dranienbaum statt.

Dessau, 3. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

### Nugholz-Verkauf.

In der Golmenglener Forst kommen  
Donnerstag, den 9. März d. J.,

308 Stück eichen Abschnitte von 9 bis 57 Fuß  
lang und 8 bis 26 Zoll m. D.,  
39 = dergl. stüpfige Steile,  
23 = dergl. schwache Rahnknieen,  
20 = rottbuchen Abschnitte, 9 bis 24  
Fuß lang u. 11 bis 18 Zoll m. D.

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle, Forstort Spitzeberg, Abth. 16., abgehalten.

Zerbst, 28. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

### Nugh- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 15. März d. J.,

kommen nachstehende, in der Herzoglichen Forst Behrens dorf, in den „Hohen Wertlauer Kiefern“, eingeschlagenen Hölzer zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

#### A. Nugholz:

332 Stück kieferne Bau- u. Brettbäume, Lattenhölzer und Gerüststangen.

#### B. Brennholz:

14½ Kftr. kiefern Kloben,  
8¼ = = Knüppel,  
191 = = Reis.

Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle und wird mit dem Nugholz der Anfang gemacht.

Zerbst, 4. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

### Nugh- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. März d. J.,

kommen nachstehende, im Herzoglichen Forstrevier Rosslau, in den „Quirkliefen“, eingeschlagenen Hölzer zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

#### 1) Nugholz:

283 Stück kiefern Nughenden, 16 bis 75 Fuß  
lang, 6 bis 27 Zoll m. D.,  
1 Kftr. dergl. Klusten,  
49 Stück eichene Nughenden, 6 bis 41 Fuß  
lang, 6 bis 37 Zoll m. D.,  
1 Kftr. dergl. Klusten.

#### 2) Brennholz:

32½ Kftr. kieferne Kloben,  
39¼ = = Knüppel,  
14 = = Anbruch,  
278 = = Bundholz,  
½ = = eichene Kloben,  
4 = = Knüppel,  
7 = = Anbruch,  
10 = = Stammholz.

Der Verkauf des Nugholzes beginnt früh 9 Uhr an Ort und Stelle, der des Brennholzes Nachmittags 2 Uhr im Gasthose „Zum Bären“ in Rosslau.

Zerbst, 4. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

### Gerechtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das von der Wittwe des Arbeitsmanns August Schulze, Auguste

geb. Dix, in Nieder hinterlassene, sub Nr. 282. des Grundbuchs belegene **Wohnhaus** mit Hof, kleinem Garten und sonstigem Zubehör, wie solches laut Documents vom 22. Juli 1853 erworben ist, zu 485 Thlr. 5 Sgr., incl. der dazu gelegten Weidenschädigungskabel, gerichtlich taxirt, worauf 3 Sgr. 9 Pf. Erbenzins, 15 Sgr. Steuer, 3 Sgr. 9 Pf. zu jeder Quarte, ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 9. Mai d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 24. Februar 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) **Hermann.**

**Gerichtliche Versteigerung.**

**Mittwoch, den 15. März d. J.,**

früh 9 Uhr

sollen im Saale des hiesigen Schützenhauses die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen unverehel. **Louise Henriette Ratzschmann** aus Dresden gehörigen Gegenstände, als: **Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Wäsche, weibliche Kleidungsstücke** u. dergl., öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Röthen, 25. Februar 1865.

**Herzoglichen Kreisgerichts wegen.**

**Aufforderung.**

Die **Maurer- und Zimmerarbeiten** zum Neubau eines Stallgebäudes, so wie die **Pflasterung** des Hofes im Gehöfte der Pfarrwohnung zu Gnettsch sollen auf dem Wege der Submission in Verdung gegeben werden und liegen Zeichnung und Bedingungen darüber in der früheren Baumagazinstube im Hintergebäude des Kreisdirections-Locals hieselbst in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bis zum 14. d. Mts. zu Einsicht aus. Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten bis zu diesem Tage Vormittags 10 Uhr versiegelt bei Unterzeichnetem einreichen.

Röthen, 6. März 1865.

Der Baumeister **Schrader.**

**Baustellen-Verkauf.**

**Sonnabend, den 25. d. Mts.,** Nachmittag 2 Uhr sollen im hiesigen Rathskeller die an der Straße zwischen Prieße und Sommer gelegenen 3 **Häuserbaustellen** öffentlich gegen das Meistgebot und gleich baare Zahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Güsten, 3. März 1865.

**Bürgermeister und Rath.**

**Ihiele.**

**Bekanntmachung.**

Der Bericht des Bürgermeisters über die Verwaltung und den Stand der hiesigen Gemeindeangelegenheiten für das Jahr 1864 wird in der auf

**Montag, den 13. März 1865,**

Nachmittags 5 Uhr,

im Rathsessionszimmer allhier stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderathes vorgelesen werden, was wir in Gemäßheit des §. 42. der Stadtordnung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen und die Bürgerschaft einladen, dieser öffentlichen Gemeinderathssitzung beizuwohnen.

Coswig, 2. März 1865.

Der Magistrat.

(L. S.) **P f a n n s c h m i d t.**

## **Nichtamtlicher Theil.**

**Verkauf von Grundstücken.**

Ein in Anhalt gelegenes, in gutem Stande befindliches **Landgut** mit 555 Morgen Acker, Wiesen und Holzung, so wie mit dem gesamm-

ten lebenden und toden Inventarium beabsichtigt der Besitzer veränderungs halber zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth **Leopold Schmidt** im Bären von Anhalt zu Rosslau. Zwischenhändler werden verboten.

**Hausverkauf in Coswig.**

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein am Breiten Wege Nr. 38., dem Schlosse gegenüber, gelegenes **Wohnhaus** sogleich zu verkaufen. Dasselbe enthält 4 heizbare Stuben, 4 Kammern und Küche, hat ein zweistöckiges Hintergebäude, worin 2 große Säle, zu Werkstätten passend, und ein Waschhaus. Seit 30 Jahren wurde darin Tuch- und Tücherfabrikation mit gutem Erfolge betrieben. Kauflustige können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

H. Krüger in Coswig.



Meine zu Bobbau gelegene, in schwunghaftem Betriebe befindliche

**Schmiede**

mit sämmtlichem Handwerkszeug nebst neu erbauten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker, so wie das mir zugehörige, ebendasselbst gelegene, in gutem baulichen Stande befindliche **Haus** mit 4 Stuben und sonstigem Zubehör bin ich gesonnen, veränderungshalber zu verkaufen. — Kaufliebhaber können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Schmiedemeister Louis Stamm  
in Bobbau.

**Auenguts-Verkauf.**

Ein **Auengut**, das  $1\frac{1}{2}$  Stunde von der Dresden-Berliner Eisenbahn in bester Elbpflege und 1 Stunde von Belgern liegt, mit herrschaftlichen Gebäuden im besten baulichen Zustande, 2 Gärten, 14 Morgen zweischüriger Wiesen, 243 Morgen Areal, wovon  $\frac{2}{3}$  bester Weizen- und  $\frac{1}{3}$  bester Höheboden; Aussaat: 22 Mrg. mit Klee, 15 Mrg. Rapps, 68 Scheffel Weizen, 84 Scheffel Roggen, 96 Scheffel Sommerfaat zc.; Viehbestand: 6 Pferde, 24 Stück Rindvieh, 10 Schweine zc., so wie mit sämmtlichem, in bestem Stande befindlichen, todtten und lebenden Inventarium, steht auszugsfrei zum Verkauf. Preis 23,000 Thlr., Hypotheken 11,500 Thlr., Anzahlung 8000 Thlr., sofort mit allem Vieh nebst Schiff, Geschirre und Vorräthen zu übernehmen. Alles Nähere durch

S. A. Fohl in Belgern a./E.

**Dermiethungen.**

Das von Herrn A. Hönike jetzt bewohnte Quartier meines Hauses ist vom 1. October an anderweit zu vermietthen.

Aug. Römer,  
Hospitalstraße Nr. 28.

Muldstraße Nr. 23. ist zum 1. April eine Wohnung zu vermietthen.

Eine kleine meublirte Oberstube ist Wasserstadt Nr. 6b. an einen einzelnen Herrn zum 1. April zu vermietthen.

**Verkaufs - Anzeigen.****Markt = Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl dauerhaft und modern gearbeiteter Zeug- und Lederstiefeln, Sammet-, Blüsch- und Lederschuhe in allen Façons und Größen zum Ausverkauf stelle. Da ich mein Geschäft aufbebe, werde ich die niedrigsten Preise stellen.

Mein Stand ist in der Budenreihe der Zerbster Schuhmacher 2. Bude rechts, erkenntlich an der Firma. Hochachtungsvoll

E. Bohne,  
Schuhmacher aus Zerbst.

Bezug nehmend auf das mich betreffende große Brandunglück, erlaube ich mir die Anzeige, daß dadurch mein Detailgeschäft durchaus keine Unterbrechung erleidet, vielmehr die neuesten und schönsten **Tapeten, Bordüren und Rouleaux** in meinen Geschäftslokalen zu den billigsten Preisen zu haben sind. Reste von Tapeten, Bordüren und Rouleaux verkaufe ich unter dem Fabrikpreise.

**Friedr. Schwarz,**  
Tapetenfabrik.

**Frostbalsame.**

Gegen Frostbeulen.

Gegen aufgebrochenen Frost.

Beide, durch ausgezeichnete Wirkung bewährt, werden hierdurch in Büchsen zu 5 Sgr. empfohlen.

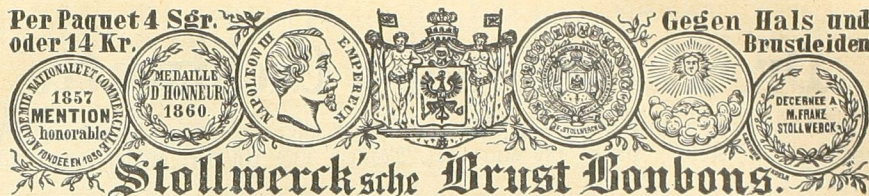
Herzogl. privileg. Mohren-Apothek.

**Gegen Zahnschmerz**  
empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Fülse 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Carl Ruch jun.

Mit Königl. kais.  
Ministerial-Appro-  
bationen.

Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



Vor Fälschungen  
wird gewarnt.

## Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh., von medicinischen Autoritäten geprüft, auf mehreren Ausstellungen mit Medaillen gekrönt und als ein bewährtes Hausmittel gegen Reiz- und Krampfhusten zc. allgemein anerkannt. — Dépôt in Dessau bei S. Schindewolf, so wie in Rötthen bei J. G. Zeising, in Aken bei W. Reiche.

## Zahnschmerz!

**Odontine** gegen rheumatisches Zahneliden,  
**Algontine** gegen den Schmerz bohler Zähne,  
beides Original-Recepte der **Mohren-Apothek**  
in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre  
ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, wer-  
den hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und  
5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Feinstes amerikanisches Speisefischmalz empfing  
und empfiehlt billigt **H. C. Schoch.**

Reines, süßes Pflaumenmuß, so wie beste,  
große türkische, ungarische und Bamberger Pflau-  
men und neue Brünellen empfing wieder  
**H. C. Schoch.**

Frisch geräucherten Lachs, Fettbücklinge,  
Messinaer Apfelsinen und Citronen empfing  
**Chr. Melchert.**

Große Kieler Fettbücklinge empfiehlt ganz  
frisch **Albert Hönigke.**

Ein Fortepiano in Tafelform ist Umzugs  
halber billig zu verkaufen. Zu erfragen  
**Schloßstraße Nr. 19., 1 Treppe hoch.**

Ein in gutem Stande befindlicher, in 4 C-Fer-  
dern hängender Kutschwagen ist preiswürdig zu  
verkaufen. **G. Fritzsche, Sattlermeister,**  
Franzstraße Nr. 46.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen wird  
zu kaufen gesucht. Zu erfragen  
**Stiftsstraße Nr. 17.**

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe  
zu verkaufen **Wall Nr. 30.**

## Anhaltische 4% Landrentenbriefe

sind im Laufe dieses Jahres fortwährend bei uns vorrätig. Dieselben eignen sich, ihrer beson-  
dern Sicherheit wegen, sowohl zu Kapitalanlagen, als auch zur Anlage von Mündelgeldern.

**Carl Firksenheim's Erben,**  
Bank- und Wechselgeschäft in Rötthen.

Eine hochtragende Ziege ist zu verkaufen bei  
der **Wittwe Reiche, St. Johannisstraße.**

Einige Scheffel Turnips sind zu verkaufen  
beim **Maurer Boas, Leipziger Vorstadt.**

**Mittelstraße Nr. 4.** kann Dünger abge-  
fahren werden.

Drei Fuder Dünger sind zu verkaufen  
**Reinstraße Nr. 13.**

**Flößergasse Nr. 6a.** ist ein Fuder Asche  
abzufahren.

Auf dem Gute zu Sonitz sind zwei fette  
Kühe zu verkaufen.

## Verkauf von Del-Gemälden.

Im kleinen Saale der  
**Eisenbahn-Restoration in Rötthen**  
stehen vom 5. bis 20. März  
täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nach-  
mittags eine größere Anzahl von

## Del-Gemälden

älterer und neuerer Meister  
zur geneigten Ansicht aus, welche zu verhältniß-  
mäßig billigen Preisen gegen baare Zahlung  
verkauft werden sollen.

Kunstkenner und Kunstfreunde werden höf-  
lichst ersucht, diese Ausstellung durch fleißige  
Besuche zu beehren.

Den Verkauf vermittelt Herr Buchhändler  
**Eduard Heine,** welcher auch in den Stunden  
von 10—1 Uhr im Ausstellungs-Locale selbst  
täglich anwesend sein wird.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

## Dr. Pattison'sche Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Packete zu 8 Sgr. — Halbe Packete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt im Hauptdepôt für Anhalt bei **Lipmann Meyer**  
in Bernburg.

### Zeugnisse.

Em. Wohlgeboren ersuche ich, mir doch gefälligst noch zwei Tafeln von Dr. Pattison's Gichtwatte zu übersenden, da mir die schon gebrauchte wesentliche Linderung verschafft hat. Den Betrag bitte ich durch Postvorschuß nachzunehmen.

Achtungsvoll **G. Lauer**, Glasermeister in Laucha an der Unstrut.

### Gehrtester Herr!

Da die empfangene Gichtwatte in ihrer Anwendung gegen gichtische Schmerzen ganz gute Dienste geleistet und durch Milderung derselben sich wohlthätig erwiesen hat, so ersuche ich Sie ergebenst um eine neue Sendung, mit der Bitte um baldige gefällige Effectirung.

Ihr ergebenster  
Kloster Dondorf bei Wiese (Thüringen), 3. Februar 1863. **Steinicke**, Rector.

### Böhmische Braunkohlen,

die Tonne 23 Sgr., sind täglich zu haben bei  
**Franz Pfeiffer**,

Böhmische Gasse Nr. 21.

Auch steht daselbst ein starker zweispänniger  
Leiterwagen zum Verkauf.

### Versteigerung.

Freitag, den 17. März, Vormittags von 9 Uhr an, sollen Mittelstraße, im Hause des Herrn Medicinal-Rath Dr. Fränkel **parterre**, verschiedene **Meubles**, namentlich Tische, Stühle, Schränke 2c. und **Wirthschaftsachen** meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Langstroh, Haferstroh, Gerstenstroh ist zu verkaufen beim  
Bäcker **Leopold Deute**  
in Jeknitz.

### Ein Glashaus

wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

### Vermischte Anzeigen.

2000 Thaler werden gegen gute Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gesucht. Anmeldungen bei  
**C. L. Ripper.**

Allen Denen, welche unsere gute Mutter, die vermittelte Frau Tischlermeister **Voigtländer**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Candidat **Bobbe** für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, sagen hiermit ihren innigsten Dank **die Hinterbliebenen.**

➔ Eine **Comptoirstelle** (500 Thlr. Gehalt), eine **Fabrik-Aufsichterstelle** (400 Thlr.), mehrere **Verwalter-, Commis- und Schreiberstellen** sind zu besetzen. Briefliche Meldung zu adressiren: „An Herrn **Viole** in Berlin, **poste restante**“.

2 bis 3 **Knaben** auswärtiger Eltern, welche eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, können zu Ostern in Pension genommen werden. Das Nähere ist zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein Sohn achtbarer Eltern kann in meinem Colonial- und Material-Waarengeschäfte zu Ostern unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** ein Unterkommen finden. **Louis Moller.**

**Lehrlingsgesuch.** — Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die **Gürtlerei** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Zu erfragen bei  
**Lipmann Herrmann,**  
Grüne Gasse Nr. 10. in Dessau.

# Englisch-Deutsche Genossenschafts-Bank zu Berlin.

**Grundkapital: Zwei Millionen Pfund Sterling.**

Begründet zur Hebung und Belebung des Handels für England und Deutschland

- 1) durch Discontirung von Wechseln der Betheiligten;
- 2) durch Vermittelung des An- und Verkaufs von Waaren;
- 3) durch Baarvorschüsse an die Betheiligten selbst und
- 4) durch Vorschuß auf lagernde Waare.

Schuldencertificate werden im Betrage von £ 30, £ 50 und £ 100 Sterling, à 6 Tthr. 20 Sgr. gerechnet, mit garantirten 4% Zinsen ausgegeben.

Creditantheilscine in gleichen Beträgen und demselben Zinsfuß, beide mit Dividende.

Garantie ist durch gegenseitige Verbindlichkeit geleistet.

Wir empfehlen uns zu statutenmäßigen Geschäften, und beabsichtigen, tüchtige Geschäftsleute zur Uebernahme der Agenturen zu engagiren.

Prospecte und Statuten sind bei uns gratis einzusehen; bemerken, daß Creditsuchende sich mit Creditantheilen zu betheiligen haben.

Die General-Agentur der Englisch-Deutschen Genossenschafts-Bank.

Danziger & Comp. in Halle a./S.

Ein ordentlicher, gewandter Kutscher wird zum sofortigen Antritt gesucht auf der Eisenbahn-Restaurations hier selbst.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet zum 1. April einen guten Dienst  
Zerbster Straße Nr. 11.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, am liebsten vom Lande, findet zum 1. April d. J. einen guten Dienst. Zu erfragen im Laden des Gasthofes zum goldenen Ring.

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. April gesucht  
Zerbster Straße Nr. 34.,  
zwei Treppen hoch.

Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern, am liebsten vom Lande, kann zum 1. April als Kellnerbursche antreten. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

Ein schwarzer Chenillen-Aufsatz wurde von der Poststraße bis in die Akazienstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben  
Akazienstraße Nr. 3.

Freitag früh um 10 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst bei  
F. Olberg, Rathskeller.

Dem Herrn R.....d B.....n zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes dreifaches Hoch!!!

Deffau, 8. März 1865.

15.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 9. März,

großes

### Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Demophon“ von Vogel.  
Potpourri aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner.

Die nächtlichen Wanderer, Walzer von Lanner.  
Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.  
Humoresken Nr. 4. von Fr. Riede.  
Gespräch zwischen Meyerbeer und Wagner von Hamm.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein  
Fr. Bertram.

Montag, den 13. März,

großes

### Concert für Streichmusik

im Gasthofe zur Weintraube in Wörlitz,  
ausgeführt vom Civil-Musikcorps  
aus Deffau.

Anfang 7½ Uhr.

Das Nähere die Programme.

Es ladet dazu freundlichst ein  
W. Graul.

**Todesanzeige.** — Nach unfäglichen Leiden verstarb heute Abend 11¼ Uhr zu Saideburg der Herzogliche Oberförster a. D. **Sachtler**. Diese Trauernachricht statt jeder besondern Meldung den vielen Freunden und Bekannten des Verewigten. — Die Beerdigung findet Sonnabend, den 11. März, Mittags 12 Uhr vom Leipziger Thore ab Statt. Saideburg, 7. März 1865. Die Familie **Sachtler**.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Rittergutsbesitzer Baron v. Ende a. Alt-Jehnth. Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Krosigk mit Diener a. Hohen-Gräben. Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Trotha a. Becklingen. Rittergutsbesitzer und Kammerherr von Krosigk aus Rathmannsdorf. Hauptmann Werner nebst Gemahlin u. Kfm. Neubauer a. Magdeburg. Kfm. Böhme a. Letpzig. Kfm. Trupp a. Frankfurt a. M. Kfm. Günther, Hôtelier Schaum und Commerzienrath Stenzel mit Gemahlin aus Bernburg. Fabrikant Schumacher aus Mannheim. Kfm. Magnus a. Berlin.

**Goldener Hirsch:** Gutsbesitzer Schmidt u. Webbe a. Wirsleben. Superintendent Hölemann und Schulrath Kramer a. Köthen. Kfm. Kröhlmann aus Osabrück. Amtsleute Schulze u. Lehmann a. Schackstedt. Bürgermeister Trollenier a. Ballenstedt.

**Goldener Ring:** Kfm. Schrön a. Naumburg a. d. S. Kfm. Stroheim aus Breslau. Kfm. Spangenberg aus Elberfeld. Kfm. Hermann a. Danzig. Kfm. Schmitt a. Grefeld. Kfm. Herzog a. Schweinitz. Fabrikant Delber a. Altenstein. Musiker Berner a. Hannover. Oberamtmann Brandt a. Angeln. Inspector Eberhardt a. Lüneburg. Rentier Bunge a. Spandau.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Zerbst, 3. März . . . . .	48	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 7. März . . . . .	44-57	34-35¼	27-33	20-24	47-53	—	—	12¼	13½
Halle, 4. März . . . . .	46-48	35-36½	27-28	22-23	—	—	—	—	—
Leipzig, 4. März . . . . .	49-50	37-37½	29-30½	21½	—	—	—	—	13½
Magdeburg, 6. März . . . .	45-46½	36-37	29-34	23-24	—	—	—	—	13½
Stettin, 4. März . . . . .	46-52½	33-34½	25-29	22-26	—	—	—	12	12½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 4. März.		Köthen, 4. März.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 — =	2 2½	2 — =	2 3¼
Brauner Weizen . . . . .	1 27½ =	2 —	1 27½ =	2 —
Roggen . . . . .	1 12½ =	1 15	1 12½ =	1 15
Gerste . . . . .	1 5 =	1 7½	1 5 =	1 7½
Hafer . . . . .	— 27½ =	1 —	1 — =	1 3¼
Erbsen . . . . .	2 — =	2 5	— =	—
Linzen . . . . .	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren 73 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 4. März bis 31. März 1865.**

	mit dem Beutelselbe	
	3 Sgr. 10 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom braunen Weizen . . . . .	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen . . . . .	2 = 9 =	3 = — =
Vom der Gerste . . . . .	2 = 4 =	2 = 7 =

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.**

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, den 4. März,	51 Zoll über Null.
Sonntag, den 5. März,	69 = = =
Montag, den 6. März,	70 = = =
Dienstag, den 7. März,	71 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	Zu	haben	Zu	haben
<b>Berlin, den 7. März.</b>				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	91¼	—
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	129¼	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½	—
Louisd'or . . . . .	—	—	110¼	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	189½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	99	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	132	—
do. Priorität . . . . .	4	—	98½	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt . . . . .	4	—	96¼	—
do. Priorität . . . . .	4	—	96¼	—
Köln-Minden garantirt . . . . .	3½	—	202	—
do. Priorität . . . . .	4½	—	101¼	—
do. do. . . . .	5	—	104½	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	215¼	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	96	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	84	—
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	100½	—	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	78	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	104	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	3½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	156	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	91¼	—
<b>Leipzig, den 7. März.</b>				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	264½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	258	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	146	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.  
Fünfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

